

Deutsche Meisterschaft in Ingolstadt:

BSV-Kämpfer erringen sechs Medaillen

Ingolstadt, 5./6.03.2005 - Dass es auch in einer Eissporthalle heiß hergehen kann, das bewiesen die Taekwondo-Sportler Deutschlands jetzt in Ingolstadt: Zwei Tage lang bildete die Saturn-Arena, in der normalerweise der ERC Ingolstadt in der Deutschen Eishockey-Liga auf Punktejagd geht, die Heimstatt für die Deutschen Meisterschaften im Taekwondo-Kampf und -Formenlauf (Poomse). Die jungen Kampfsportler des BSV Friedrichshafen unterstrichen am ersten Wettkampftag mit drei Silber- und drei Bronze-Medaillen, dass mit den Taekwondokas vom Bodensee auch im Erwachsenenbereich zu rechnen ist.



Medaillen in Ingolstadt für (von links) Konstantin Schmidt, Sascha Hofmann, Daniel Manz, Monika Pikelj, Helene Weingart und Tatjana Mellmann.

Mit einem furiosen 11:3-Sieg startete Jugend-Vize-Weltmeister Daniel Manz (Herren bis 62 kg) in die Meisterschaftskämpfe und ließ Andreas Römermann vom Han-Dok Wiesbaden wie auch Artikaslan Meulut vom KSC Leopard (16:6) keine Chance. Seine stärkste Leistung zeigte Manz im Halbfinale gegen seinen Nationalmannschaftskollegen Mohamed-Ali Karatas, Cobra Bielefeld, den er mit 19:14 aus dem Rennen warf. Im Finale musste er knapp mit 6:7 den Titel dem Ranglisten-Ersten Muhammed Azamruie (OTC Bonn) überlassen.

Ein ähnliches Bild ergab sich bei den Damen über 72 kg. Da war die BSV-Kämpferin Monika Pikelj mit 8:0 gegen Claudia Lerch vom Zwönitzer HSV in die Deutschen Meisterschaften gestartet, auch gegen die Bundesliga-Kämpferin Daniela Negele von der Tiger Academy setzte sie sich mit 7:6 durch. Im Finale standen sich mit der

Häfler Kämpferin und Kathrin Fissler vom Team Hamburg die amtierende Vize-Weltmeisterin der Jugend und eine ehemalige Jugend-Vizeweltmeisterin gegenüber. Einen Ein-Punkte-Vorsprung (3:4) konnte die Hamburgerin über die Zeit retten; somit auch Silber für Monika Pikelj.

Das dritte Silber ging an Helene Weingart (Damen bis 59 kg). Mit Siegen über Melanie Nitschke (6:5) vom Post SV aus München und Mania Petridos (9:7) von Han Dok Wiesbaden zog sie ins Halbfinale ein. Dort hatte Salima El-Fassi vom Sportwerk Düsseldorf (12:3) keine Chance. Den Titel musste Weingart schließlich Pinar Budak von dem Wuppertaler Tigern nach einem 3:12 überlassen.

Die Bronzemedallien gingen an Sascha Hofmann (Herren bis 67 kg), Konstantin Schmidt (Herren bis 54 kg) und Tatjana Mellmann (Damen bis 51 kg). So deutlich wie Konstantin Schmidt in die Kämpfe gestartet war (13:2 gegen Marco Tramontana vom TSV Neustadt), so deutlich schied er gegen den Nationalkader-Athleten Sergej Kolb vom KSC Leopard (10:2) im Halbfinale aus. Sascha Hofmann zog mit 12:5 gegen Christian Krause (Rosenheim) und 4:2 gegen Stephan Reden (Wiesbaden) ins Halbfinale. Gegen Stefan Lehmann aus Gelnhausen er mit einem 4:7 nicht ins Finale einziehen. Tatjana Mellman siegte gegen Sabrina Wirth mit 11:6, gegen Ann-Kathrin Herch von TKD Özer ging der Kampf mit 8:13 verloren. In der ersten Runde ausgeschieden sind Boris Winkler (Herren bis 58 kg) und Jasmin Ben Dallal (Damen bis 47 kg).

Der zweite Wettkampftag, der Tag der Kadetten (Jugend B), sollte sich für den BSV als kein guter erwiesen. Dionys Kronreif schied im ersten Kampf gegen Christian Korbmacher vom TC Laar mit 2:3 aus, Erika Glaser konnte sich mit 10:3 gegen Sabrina Motter aus Gelnhausen deutlich mit 10:3 durchsetzen, verlor dann aber gegen Züleyha Öztürk aus Wuppertal mit 4:8. Nach einem klaren 14:4-Erfolg gegen Nina Uffermann vom TKD Freigericht musste die deutsche A-Jugend-Meisterin Julia Weinberger gegen die Velberter Kämpferin Askar Burcu bei einer 5:2-Führung aufgeben, nachdem sie einen Schlag gegen das Wadenbein bekommen hatte.



Silberne Ehrennadel der DTU für Monika (4.v.r.) und Daniel Manz (3.v.r.)

